h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Bologna für die Region

Übergang Schule – Hochschule

BOLOGNA FÜR DIE REGION

Informieren, Dialoge ermöglichen und Netzwerke bilden

www.bologna.h-da.de/projekt

PROJEKT. WORUM GEHT ES?

Die europäische Studienreform, der Bologna-Prozess, hat die Hochschullandschaft nachhaltig verändert. Gemeinsam mit inzwischen 45 anderen europäischen Staaten hat sich Deutschland verpflichtet, bis 2010 die Ziele der Bologna-Erklärung von 1999 umzusetzen und den Aufbau eines Europäischen Hochschulraums mit zu gestalten.

Die Umstellung auf das Bachelor-Master-System führt zu weitreichenden Änderungen, hier einige Schlagworte: Zulassung, Modularisierung, Regelstudienzeit und Leistungspunktesystem (ECTS). Aber auch im Schulsystem gibt es durch das Zentralabitur und die Verkürzung der Schulzeit Neuregelungen.

Diese Veränderungen betreffen vor allem Studierende und Studieninteressierte aber auch Multiplikatoren wie Lehrkräfte und Personen in Beratungsfunktionen. Für diese Beteiligten entsteht ein erhöhter Informations-, Kommunikations- und Beratungsbedarf.

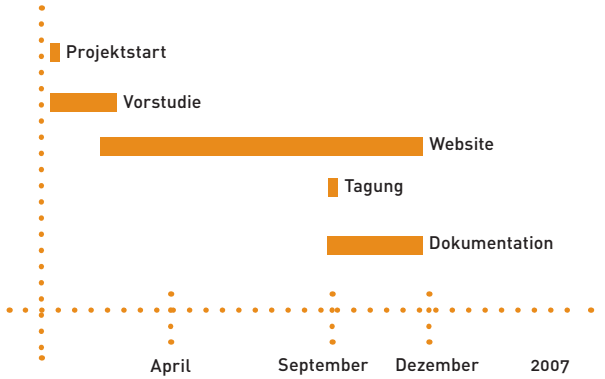
Ein erfolgreicher Einstieg ins Studium ist nur gewährleistet, wenn die Studieninteressierten bestmöglich über die neuen Studienformen informiert sind. Zusätzlich können dadurch unter anderem die Abbrecherquote und die Zahl der Studienfachwechsel positiv beeinflusst werden.

Dies setzt jedoch gut geschulte Multiplikatoren voraus. Zur Unterstützung des Übergangs Schule – Hochschule hat die Hochschule Darmstadt das Projekt „Bologna für die Region" initiiert.
Das Projekt ist als „Service" insbesondere für Lehrkräfte in der Region Südhessen und Personen in Beratungsfunktionen gedacht. Die Ziele bestehen darin, zu informieren, Dialoge zu ermöglichen und Netzwerke zu bilden.

Veranstalter des Projekts „Bologna für die Region" ist die Hochschule Darmstadt. In Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Darmstadt-Dieburg findet im Herbst eine Tagung zum Projektthema statt. Unterstützt wird das Projekt weiterhin durch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und umgesetzt mit Mitteln der Darmstädter Stiftung für Technologietransfer.

PROJEKTVERLAUF. WIE IST DAS VORGEHEN?

Das Projektteam sieht folgenden Ablauf vor:
In einer Vorstudie wurde der (Informations-) Bedarf und die Wünsche der Zielgruppe ermittelt. Dazu fand eine Umfrage unter Lehrkräften sowie unter Schülerinnen und Schüler statt.



Diese Ergebnisse münden unter Anderem in einer Tagung. Die Projekt- und Tagungsergebnisse werden dann abschließend in einer Publikation veröffentlicht.

Teil des Projekts ist auch eine Website mit einem integrierten Weblog unter www.bologna.h-da.de/projekt. Dort werden Sie über das aktuelle Projektgeschehen auf dem Laufenden gehalten und finden weiterhin Hinweise zum Bologna-Prozess in Deutschland und dessen regionale Umsetzung.

Übergang Schule – Hochschule Bologna für die Region

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Bologna für die Region

PROJEKTTEAM. WO KÖNNEN SIE SICH INFORMIEREN?

Zum einen können Sie sich auf den Webseiten des Projekts und dem integrierten Weblog (www.bologna.h-da.de/projekt) über die neusten Projektentwicklungen informieren. Darüber hinaus stehen Ihnen als Ansprechpartner folgende Personen zur Verfügung:

Gregor Bechtold
Bologna-Beauftragter
Projektleiter „Bologna für die Region“

Pia Sue Helferich
Projektmitarbeiterin
„Bologna für die Region“

Haardtring 100
D-64295 Darmstadt
Tel +49.6151.16-8890
Fax +49.6151.16-8986
bologna@h-da.de

in Kooperation mit

HESSEN
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
und die Stadt Darmstadt

Dr. Lothar Scholz
Schulamtsdirektor
Rheinstraße 95
D-64295 Darmstadt
Tel. +49.6151.3682-580
Fax +49.6151.3682-587
l.scholz@da.ssa.hessen.de

ZIELE. WO SOLL ES HINGEHEN?

Informieren, Dialoge ermöglichen und Netzwerke bilden:

Informieren – Das Projekt hat zum Ziel, über die europäische Studienreform und die damit einhergehenden Veränderungen für Studieninteressierte zu informieren.

Dialog ermöglichen – Das Projekt und die Tagung verfolgen das Ziel, Problemfelder am Übergang Schule – Hochschule aufzudecken sowie gemeinsam Verbesserungen und Lösungen zu erarbeiten.

Netzwerke bilden – Ziel ist es auch, nachhaltige Netzwerke für den Übergang Schule – Hochschule zu schaffen.

ZIELGRUPPE. WER WIRD ANGESPROCHEN?

Schulbereich
- Lehrkräfte der Gymnasien, Fachoberschulen und Beruflichen Schulen, insbesondere Lehrende die in der Oberstufe unterrichten
- Schülersprecherinnen und -sprecher auf Kreis- und Stadtebene der Region

Hochschulbereich
- Studienberaterinnen und Studienberater
- Bologna-Koordinatorinnen und –Koordinatoren anderer Hochschulen

Externe Partner
- Agentur für Arbeit

TAGUNG. WORUM GEHT ES?

Die Tagung bildet einen Höhepunkt des Projekts und ist als Lehrerfortbildung akkreditiert. Sie setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Den ersten Block bildet eine Informationsveranstaltung, als zweiter Teil schließen sich Workshops an.

Themenfelder der Tagung sind:

- Das Bachelor-Master-System: Neue Studienstrukturen, neue Herausforderungen und der entstehende Beratungs- und Informationsbedarf
- Herausforderungen und Projekte am Übergang Schule – Hochschule
- Möglichkeiten Netzwerke zwischen Schule und Hochschule zu bilden bzw. zu intensivieren

Im Verlauf der Tagung sollen Problemfelder rund um den Übergang Schule – Hochschule in Bezug auf den Bologna-Prozess angesprochen und mögliche Lösungen erarbeitet werden. Dem Projektteam ist es wichtig, den verschiedenen Zielgruppen auf der Tagung eine Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu geben.

Termin

03.09.2007, 09:00-17:00 Uhr

Ort

Hochschule Darmstadt, Campus Dieburg
Max-Planck-Straße 2, 64807 Dieburg.
Die Fachtagung findet in der Aula statt.

Anmeldung

Anmelden können Sie sich ab dem 17.04.2007 unter www.bologna.h-da.de/projekt/tagung/anmeldung

Kosten

Der Tagungsbeitrag beträgt 40,- Euro (inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung), Lehrkräfte erhalten einen Rabatt von 50%.

Übergang Schule – Hochschule Bologna für die Region